

Fraktionsvorlage	Nummer	2022/0024
Antrag IUHAS-Fraktion	Datum	27.01.2022
	Wiedervorlage	
	Aktenzeichen	
	Bezug-Nr.	

Beratungsfolge	Termin	Status
Gemeindevertretung	01.02.2022	öffentlich beschließend

"Alsbach-Hähnlein sternenklar - Vorreiter gegen Lichtverschmutzung"
Antrag IHUAS-Fraktion vom 25.01.2022

Beschlussvorschlag:

Die GVE wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Alsbach-Hähnlein nimmt ab 2022 an der jährlichen „Earth Night“ (www.earth-night.info) teil, d.h. Alsbach-Hähnlein wird jedes Jahr beim ersten Neumond im September*
 - a. ab 22 Uhr die Beleuchtung aller öffentlichen Gebäude abschalten
 - b. die Straßenbeleuchtung dort, wo es rechtlich möglich ist, deaktivieren
 - c. bei Gewerbetreibenden und Bürger*innen zur Teilnahme werben
2. Um als Vorbild und Vorreiter einen weiteren Beitrag gegen Lichtverschmutzung zu leisten, führt Alsbach-Hähnlein zusätzlich eine monatlich stattfindende kommunale Earth Night ein, bei der die unter Punkt 1. aufgeführten Maßnahmen analog durchgeführt werden
3. Alsbach-Hähnlein wird ab 2022 offizieller Unterstützer von „Paten der Nacht“ (www.paten-der-nacht.de), indem Flyer zur Sensibilisierung der Bürger*innen zum Thema Luftverschmutzung erworben und ausgelegt/verteilt werden
4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle erforderlichen Vorbereitungen zur Umsetzung der Punkte 1.-3. ab dem Jahr 2022 zu treffen sowie dafür zu sorgen, dass entsprechende Budgets im jährlichen Haushalt bereitgestellt werden
5. Daneben erklärt Alsbach-Hähnlein die Absicht, bei zukünftiger Anbringung oder Erneuerung von Außenbeleuchtungen an kommunalen Gebäuden sowie bei Straßenbeleuchtung explizit auf eine schonende Außenbeleuchtung zurück zu greifen (siehe „6 Punkte für schonendes Außenlicht“ im Flyer)

*(Termine & kostenfreie Anmeldung siehe www.earth-night.info)

Begründung:

Lichtverschmutzung ist ein bei vielen Bürger*innen noch eher unbekanntes Thema.

Dabei sind die Folgen von Lichtverschmutzung gravierend für Tiere, den Menschen und die Natur – um einige Beispiele aufzuzählen:

1. **Insektensterben und damit Bestäubung in Gefahr:** Insekten machen mehr als die Hälfte aller Tierarten aus. Da die meisten von ihnen nachtaktiv sind, leiden sie am umfangreichsten an den Folgen der Lichtverschmutzung. Die Folgen des Insektensterbens: Weniger Nahrungsangebot für alle Tierarten, Reduzierung der Artenvielfalt und weiter zunehmendes Artensterben. Für uns Menschen sind

umfangreiche Ernteauffälle die unmittelbar drohende Konsequenz. Das Insektensterben betrifft somit jeden.

2. **Gesundheit in Gefahr:** Immer mehr Menschen halten sich immer mehr in einer Art Dauer-Dämmerlicht auf (Tagsüber setzt man sich zu wenig dem hellen Tageslicht aus und nachts zu viel dem Kunstlicht). Unser Organismus erkennt immer weniger deutlich einen klaren Wechsel zwischen hell und dunkel. Der menschliche Wach-/Schlafrythmus gerät somit außer Takt. Auf Dauer kann das zu schwerwiegenden Krankheiten führen. Ist der Schlaf oder gar der Wach-/Schlafrythmus anhaltend gestört, kann es nachgewiesenermaßen zu schwerwiegenden Krankheiten kommen wie Übergewicht, Depressionen, Herz-/Kreislaufkrankungen, Schwächung des Immunsystems, Diabetes oder sogar Krebs. Die Folgen der Lichtverschmutzung sind also weitreichend.
3. **Ökosysteme und Prozesse der Natur in Gefahr:** Neben Energieverschwendung und dem Verlust des Sternenhimmels sind gibt es u.a. gravierende Folgen für Zugvögel, Fledermäuse, und weitere Tiere.

(Quelle und Details: <https://www.paten-der-nacht.de/folgen-lichtverschmutzung/>)

Ziel der offiziellen Earth Night ist es, wenigstens an einem Tag im Jahr, eine nahezu natürliche Dunkelheit zu erreichen. Mit der Earth Night soll regelmäßig daran erinnert werden, wie verschwenderisch und gedankenlos wir mit Kunstlicht umgehen und mit welchen großen Schritten wir dabei sind, die Nacht zu verlieren. **Die Earth Night soll ein Bewusstsein dafür schaffen, wie notwendig eine dunkle Nacht für Natur, Mensch und alle anderen Lebewesen ist.**

Mit der Einführung einer kommunalen, monatlich stattfindenden Earth Night sowie der nachhaltigen Sensibilisierung unserer Bürger*innen geht Alsbach-Hähnlein einen deutlichen Schritt weiter und leistet damit einen zusätzlichen Beitrag gegen Lichtverschmutzung sowie nimmt eine Vorbild- und Vorreiter-Rolle ein (und sichert sich damit gleichzeitig eine positive Außenwirkung in diesem wichtigen Thema). Das Vorhaben hat - je nach Umfang - zusätzlich positive Auswirkungen auf unseren CO2 Fußabdruck (durch eine Reduzierung des Stromverbrauchs) sowie positive Kosteneffekte.

Infos und Kosten zum Flyer:
<https://www.paten-der-nacht.de/flyer-lichtverschmutzung/>

Weitere Begründung erfolgt mündlich



Initiative Umweltschutz
Hähnlein Alsbach Sandwiese
c/o Volker Steitz
Fraktionsvorsitzender
Rosengartenstr. 11
64665 Alsbach-Hähnlein

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Alsbach-Hähnlein
Herrn Harald Finger
Bickenbacher Str. 6
64665 Alsbach-Hähnlein

Sitzung der Gemeindevertretung am 01.02.2022

Antrag „Alsbach-Hähnlein sternenklar – Vorreiter gegen Lichtverschmutzung“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der IUHAS bittet um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung.

Antrag:

Die GVE wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Alsbach-Hähnlein nimmt ab 2022 an der jährlichen „Earth Night“ (www.earth-night.info) teil, d.h. Alsbach-Hähnlein wird jedes Jahr beim **ersten Neumond im September***
 - a. ab 22 Uhr die Beleuchtung aller öffentlichen Gebäude abschalten
 - b. die Straßenbeleuchtung dort, wo es rechtlich möglich ist, deaktivieren
 - c. bei Gewerbetreibenden und Bürger*innen zur Teilnahme werben**
- 2. Um als Vorbild und Vorreiter einen weiteren Beitrag gegen Lichtverschmutzung zu leisten, führt Alsbach-Hähnlein zusätzlich eine monatlich stattfindende kommunale Earth Night ein, bei der die unter Punkt 1. aufgeführten Maßnahmen analog durchgeführt werden**
- 3. Alsbach-Hähnlein wird ab 2022 offizieller Unterstützer von „Paten der Nacht“ (www.paten-der-nacht.de), indem Flyer zur Sensibilisierung der Bürger*innen zum Thema Luftverschmutzung erworben und ausgelegt/verteilt werden**
- 4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle erforderlichen Vorbereitungen zur Umsetzung der Punkte 1.-3. ab dem Jahr 2022 zu treffen sowie dafür zu sorgen, dass entsprechende Budgets im jährlichen Haushalt bereitgestellt werden**
- 5. Daneben erklärt Alsbach-Hähnlein die Absicht, bei zukünftiger Anbringung oder Erneuerung von Außenbeleuchtungen an kommunalen Gebäuden sowie bei Straßenbeleuchtung explizit auf eine schonende Außenbeleuchtung zurück zu greifen (siehe „6 Punkte für schonendes Außenlicht“ im Flyer)**



Initiative Umweltschutz
Hähnlein Alsbach Sandwiese
c/o Volker Steitz
Fraktionsvorsitzender
Rosengartenstr. 11
64665 Alsbach-Hähnlein

*(Termine & kostenfreie Anmeldung siehe www.earth-night.info)

Begründung:

Lichtverschmutzung ist ein bei vielen Bürger*innen noch eher unbekanntes Thema.

Dabei sind die Folgen von Lichtverschmutzung gravierend für Tiere, den Menschen und die Natur – um einige Beispiele aufzuzählen:

1. **Insektensterben und damit Bestäubung in Gefahr:** Insekten machen mehr als die Hälfte aller Tierarten aus. Da die meisten von ihnen nachtaktiv sind, leiden sie am umfangreichsten an den Folgen der Lichtverschmutzung. Die Folgen des Insektensterbens: Weniger Nahrungsangebot für alle Tierarten, Reduzierung der Artenvielfalt und weiter zunehmendes Artensterben. Für uns Menschen sind umfangreiche Ernteauffälle die unmittelbar drohende Konsequenz. Das Insektensterben betrifft somit jeden.
2. **Gesundheit in Gefahr:** Immer mehr Menschen halten sich immer mehr in einer Art Dauer-Dämmerlicht auf (Tagsüber setzt man sich zu wenig dem hellen Tageslicht aus und nachts zu viel dem Kunstlicht). Unser Organismus erkennt immer weniger deutlich einen klaren Wechsel zwischen hell und dunkel. Der menschliche Wach-/Schlafrhythmus gerät somit außer Takt. Auf Dauer kann das zu schwerwiegenden Krankheiten führen. Ist der Schlaf oder gar der Wach-/Schlafrhythmus anhaltend gestört, kann es nachgewiesenermaßen zu schwerwiegenden Krankheiten kommen wie Übergewicht, Depressionen, Herz-/Kreislaufkrankungen, Schwächung des Immunsystems, Diabetes oder sogar Krebs. Die Folgen der Lichtverschmutzung sind also weitreichend.
3. **Ökosysteme und Prozesse der Natur in Gefahr:** Neben Energieverschwendung und dem Verlust des Sternenhimmels sind gibt es u.a. gravierende Folgen für Zugvögel, Fledermäuse, und weitere Tiere.

(Quelle und Details: <https://www.paten-der-nacht.de/folgen-lichtverschmutzung/>)

Ziel der offiziellen Earth Night ist es, wenigstens an einem Tag im Jahr, eine nahezu natürliche Dunkelheit zu erreichen. Mit der Earth Night soll regelmäßig daran erinnert werden, wie verschwenderisch und gedankenlos wir mit Kunstlicht umgehen und mit welchen großen Schritten wir dabei sind, die Nacht zu verlieren. **Die Earth Night soll ein Bewusstsein dafür schaffen, wie notwendig eine dunkle Nacht für Natur, Mensch und alle anderen Lebewesen ist.**



Initiative Umweltschutz
Hähnlein Alsbach Sandwiese
c/o Volker Steitz
Fraktionsvorsitzender
Rosengartenstr. 11
64665 Alsbach-Hähnlein

Mit der Einführung einer kommunalen, monatlich stattfindenden Earth Night sowie der nachhaltigen Sensibilisierung unserer Bürger*innen geht Alsbach-Hähnlein einen deutlichen Schritt weiter und leistet damit einen zusätzlichen Beitrag gegen Lichtverschmutzung sowie nimmt eine Vorbild- und Vorreiter-Rolle ein (und sichert sich damit gleichzeitig eine positive Außenwirkung in diesem wichtigen Thema). Das Vorhaben hat - je nach Umfang - zusätzlich positive Auswirkungen auf unseren CO2 Fußabdruck (durch eine Reduzierung des Stromverbrauchs) sowie positive Kosteneffekte.

Infos und Kosten zum Flyer:

<https://www.paten-der-nacht.de/flyer-lichtverschmutzung/>

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Für die IUHAS-Fraktion

Volker Steitz



Initiative Umweltschutz
Hähnlein Alsbach Sandwiese
c/o Volker Steitz
Fraktionsvorsitzender
Rosengartenstr. 11
64665 Alsbach-Hähnlein

Ergänzende Studien

<https://dserver.bundestag.de/btd/19/224/1922433.pdf>

S. 51: »Dunkle Orte weisen nicht mehr Zwischenfälle auf als hell beleuchtete, obwohl das Gefühl etwas anderes sagt.« (Pauen-Höppner/Höppner 2013, S. 107)

„Die Kausalität statistischer Zusammenhänge zwischen Beleuchtung und Verkehrssicherheit ist allerdings nicht eindeutig belegt und umstritten. Auch bei der Kriminalitätsprävention weisen Befragungsergebnisse auf die bedeutende Rolle von Beleuchtung für das subjektive Sicherheitsgefühl hin, allerdings lassen sich diese Wahrnehmungen nicht eindeutig durch statistische Daten zur Kriminalität im öffentlichen Raum untersetzen.

Siehe auch: <https://www.tab-beim-bundestag.de/de/pdf/publikationen/berichte/TAB-Arbeitsbericht-ab186.pdf>

Die bislang umfangreichste Studie wurde als Auswertung des LANTERNS-Projektes veröffentlicht, das in England und Wales das Abschalten von Straßenbeleuchtungen in Kommunen begleitete (› Link). Dazu wurden Straßen von 12 000 km mit Teilabschaltungen, 10 500 km mit Reduzierungen und 946 km mit Abschalten untersucht. Dort wurden 860 000 Unfälle, 580 000 Einbrüche 476 000 Diebstähle aus Autos und 730 000 Gewalttaten erfasst. Es konnten keine signifikanten Zusammenhänge mit dem Reduzieren oder Abschalten der Beleuchtung nachgewiesen werden!

In Großbritannien reduzieren immer mehr Kommunen aus finanziellen Gründen die Beleuchtung. › BBC
Oft wird nachts zwischen 1 und 5 Uhr abgeschaltet. Polizeistatistiken aus Bristol zeigen sogar, dass die Kriminalität in den Bezirken mit reduzierter Beleuchtung um 17 bis 50 % zurückgegangen ist. › Bericht

Auch hier gilt das bereits oben gesagte: komplexe Zusammenhänge sind nicht einfach zu interpretieren!
Einzig das subjektive Sicherheitsempfinden ist bei guter Beleuchtung größer.

<https://scienceblogs.de/astrodicticum-simplex/2014/07/17/lichtverschmutzung-und-oeffentliche-sicherheit-erfahrungen-in-grossbritannien/>